

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Freitag, 19. März 1965

Blatt 574

Ehrenmedaillen der Stadt Wien für verdiente Gemeindefunktionäre  
=====

19. März (RK) Der Wiener Gemeinderat hat am 26. Februar beschlossen, 19 ehemalige Gemeindefunktionäre in Würdigung ihrer Verdienste um die Wiener Stadtverwaltung mit Ehrenmedaillen auszuzeichnen. Die feierliche Überreichung wird Bürgermeister Jonas am Mittwoch, dem 24. März, um 11 Uhr, im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses vornehmen.

Die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold erhalten die Altgemeinderäte Josef Seifert, Peter Bucher, Karl Fürstenhofer, Franz Haim, Josef Hausner, Dipl.-Ing. Dr. Franz Hengl, Johann Kaps, Bundesrat a.D. Franziska Krämer, Max Opravil, Josefa Popp und Wilhelm Svetelsky sowie der Bezirksvorsteher a.D. Ernst Theumer.

Die Ehrenmedaille in Silber wird an die Altgemeinderäte Erwin Billmaier, Josef Kohl, Michael Mann, Heinrich Traxler und an die Bezirksvorsteher-Stellvertreter a.D. Ernst Florian, Wilhelm Helm und Franz Mithlinger verliehen.

- - -



Ab Montag wieder Sperrmüllabfuhr!

=====

19. März (RK) Wie bereits berichtet wird die Sperrmüllabfuhr Montag, den 22. März, wieder fortgesetzt. Vom 22. bis 26. März und vom 29. März bis 2. April wird zunächst im 23. Bezirk mit der Aktion begonnen. Vom 5. bis 9. April kommen die restlichen Teile des 23. Bezirkes sowie der 13. Bezirk dran. Bis 30. April wird die Sperrmüllabfuhr noch im 13. und dann im 14. Bezirk durchgeführt.

Die Sperrmüllaktion ist für sperrige Güter bestimmt, die in den normalen Mistkübeln keinen Platz finden, wie Möbelstücke, Gasherde, **Matratzen**, und ähnliches. Alte Flaschen, Papier, Kartons usw. können vom Abholdienst nicht mitgenommen werden. Die Gegenstände sollen so auf dem Gehsteig aufgestellt werden, daß die Fassanten nicht behindert sind. Vor allem aber soll in den Gegenständen nicht herumgewühlt werden! Die Abholtermine werden wieder durch Anschlag in den Häusern rechtzeitig bekanntgegeben.

- - -

Freie Arztstelle

=====

19. März (RK) Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz wird eine Assistentenstelle im Röntgeninstitut besetzt.

Gesuche sind bis spätestens 30. April 1965 an die Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Schottenring 24, 3. Stock, Zimmer 351, zu richten.

- - -

"Achtundsiebziger" bis zur Hauptallee

=====

19. März (RK) Ab Montag, dem 22. März, werden die Züge der Linie 78 an allen Tagen von zirka 6.30 bis 20.45 Uhr ab Franz Josefs-Kai zum Prater, Hauptallee geführt. Die Fahrten der Linie 78 zum Schüttel-Friedensgasse im Früh- und Spätabendverkehr bleiben unverändert.

- - -



Schluckimpfung gegen Kinderlähmung kann nachgeholt werden  
=====

19. März (RK) Da eine Anzahl von Impflingen verhindert war, innerhalb der ursprünglich festgelegten, am 20. März endenden Frist der dritten Teilimpfung der Schluckimpfung gegen Kinderlähmung teilzunehmen, gibt ihnen das Gesundheitsamt der Stadt Wien noch am 23. und am 26. März die Möglichkeit, sich in den Wiener Bezirksgesundheitsämtern zwischen 8.30 und 11 Uhr dieser Impfung zu unterziehen.

Da diese Teilimpfung zur Sicherung des Impferfolges unbedingt notwendig ist, werden alle Personen, die an der jetzigen oder an früheren Aktionen teilgenommen aber die letzte Teilimpfung bisher nicht erhalten haben, aufgefordert, zuverlässig an einem der beiden Tage zur Impfung zu kommen.

- - -

Schweden dankt für das Beileid der Stadt Wien  
=====

19. März (RK) Heute früh fand sich der schwedische Botschafter, Baron K.G. Lagerfelt bei Bürgermeister Jonas ein, um ihm den Dank der schwedischen Königsfamilie und des schwedischen Volkes für die Beileidsbezeugungen der Stadt Wien anlässlich des Ablebens der schwedischen Königin Louise zum Ausdruck zu bringen.

- - -



Teilnehmer an der Billard-Europameisterschaft im Rathaus  
=====

19. März (RK) Vom 18. bis 21. März findet in der Wiener Stadthalle die XXIII. Europameisterschaft im Billardspiel statt, und zwar in der schwierigsten Disziplin, im Dreibandspiel. An dieser Veranstaltung, deren Ehrenschatz Kulturstadtrat Mandl übernommen hat, nehmen je ein Spieler aus Belgien, Danemark, Deutschland, Frankreich, Holland, Österreich, Portugal und Spanien teil. Unter ihnen befindet sich der beste Billardamateur der Welt, der Belgier Raymond Ceulemans, der seit 1962 bereits zwei Weltmeisterschaften und sieben Europameisterschaften in verschiedenen Billarddisziplinen gewonnen hat. An zweiter Stelle in der Weltrangliste des Dreibandspiels steht der Österreicher Johann Scherz, der bisher zweimal bei Europameisterschaften erfolgreich war. Die nächste Weltmeisterschaft im Billard-Fünfkampf findet im April in Antwerpen, die Weltmeisterschaft im Dreibandspiel im Mai in Hilversum statt. Johann Scherz wird Österreich auch bei diesen Konkurrenzen vertreten.

Im Gegensatz zu dem in Kaffeehäusern und anderen Lokalen üblichen Spiel wird hier das Billardspiel auf rein sportlicher Basis nach genau festgelegten internationalen Regeln ausgeübt. Auch in Österreich ist das Billardspiel in diesem Rahmen vom Bundessportfachbeirat als Sportart anerkannt. Dem als Dachverband fungierenden österreichischen Amateur-Billardverband gehören gegenwärtig 25 Vereine mit rund 1.200 Mitgliedern an.

Für die Teilnehmer an der Europameisterschaft fand heute vormittag ein Empfang im Roten Salon des Wiener Rathauses statt. Mit den Teilnehmern waren auch 20 Mitglieder des Österreichischen Amateur-Billardverbandes gekommen, an ihrer Spitze der ehemalige Stadtschulratspräsident Hofrat Dr. Zechner, der Ehrenmitglied des Verbandes ist, und Verbandspräsident Amtsrat Engl. Der österreichische Verband ist bereits seit 1931 dem Europäischen Billardverband in Brüssel angeschlossen.

Im Namen von Bürgermeister Jonas und der Wiener Stadtverwaltung, die einen Ehrenpreis für die Europameisterschaft in der Stadthalle gestiftet hat, begrüßte Vizebürgermeister Slavik die Gäste. Seitens



des Stadtsenats hatten sich ferner Vizebürgermeister Dr. Drimmel und Stadtrat Mandl bei dem Empfang eingefunden. Vizebürgermeister Slavik wünschte den Teilnehmern großen Erfolg bei ihrer Veranstaltung und einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt. Hofrat Dr. Zechner und Amtsrat Engl stellten die Spieler vor und dankten für den herzlichen Empfang im Rathaus. Zur Erinnerung an unsere Stadt erhielten die Gäste Wien-Broschüren überreicht.

- - -

Umleitung für den Dreizehner  
=====

19. März (RK) Ab Dienstag, den 23. März, werden wegen Aufgrabungsarbeiten der Wasserwerke die Ziegelofengasse von Margaretenstraße in Richtung Phorusplatz und die Zentagasse von Wiedner Hauptstraße in Richtung Margaretenstraße zu Einbahnen erklärt. Ab diesem Tag werden daher die Autobusse der Linie 13 in Richtung Alser Straße ab Johann Strauß-Gasse über Wiedner Hauptstraße-Zentagasse-Margaretenstraße-Margaretenplatz zur Pilgramgasse abgelenkt. Die Gegenrichtung wird normal befahren.

- - -

Wohnbaudarlehen auf 153.000 Schilling pro Wohnung erhöht  
=====

Sitzung des Wiener Wohnbauförderungsbeirates im Rathaus

19. März (RK) Unter dem Vorsitz von Stadtrat Heller fand heute vormittag im Rathaus die 14. Geschäftssitzung des Wohnbauförderungsbeirates der Stadt Wien statt. In der Sitzung wurden die Erhöhung der Darlehensgrenze von 135.000 Schilling auf 153.000 Schilling pro Wohnung und die Gewährung von Wohnbaudarlehen für insgesamt 3.646 Wohnungen beschlossen.

- - -



"Schule für gutes Benehmen" sehr gefragt  
 =====

19. März (RK) Das Jugendabonnement der Stadt Wien beinhaltet alljährlich auch besondere Ermäßigungen für den Besuch der "Schule für gutes Benehmen", die in der Urania untergebracht ist. Diese Schule, die von einem Verein geführt wird, wurde im Arbeitsjahr 1963/64 von 3.000 Abonnenten frequentiert. Auffallend war dabei das steigende Interesse von Hauptschülern, für die 45 Kurse abgehalten wurden; das sind doppelt so viel als ein Jahr vorher.

Die sogenannten "Früh übt sich"-Kurse wurden in die Hauptschulgebäude selbst verlegt, und zwar vor allem in Schulen der Bezirke 2, 7, 8, 9, 12, 14, 15, 22 und 23. Als Kursleiter fungierten sieben Pflichtschullehrer und fünf Mittelschullehrer. In jedem Lehrgang wurde an Hand von Film- und Farbdiamaterial über richtiges Verhalten auf der Straße, die Notwendigkeit frühzeitigen Sparens, das Verständnis für Konzertaufführungen und anderes gesprochen. In einer unter dem Motto "Wir sind zum Essen eingeladen" abgehaltenen Kursstunde wurden den Teilnehmern tatsächlich Speisen gereicht. Ein Quizspiel mit zahlreichen Preisen führte die Hauptschüler noch einmal durch den gesamten Lehrstoff.

In Volkshochschulen, Berufsschulen, berufsbildenden Lehranstalten sowie in Lehrlings- und Jugendheimen wurden 64 Kurse unter dem Titel "Gutes Benehmen - Perfektion" abgehalten. Zuhörer waren Frauen und Männer aller Berufsschichten, Berufsschüler, Obermittelschüler und Angehörige des österreichischen Bundesheeres. Für die Vortragenden erwiesen sich die Berufsschüler als zwar oft schwieriges, aber dafür bedeutend interessierteres Publikum als die Erwachsenen in den Volkshochschulen. Besonders die für Mädchen vorgesehenen Kurse, die "Vom Teenager zur Frau" benannt sind, fanden begeisterte Zuhörer.

- - -

"Das Theater in der Leopoldstadt"  
 =====

130. Kleinausstellung der Wiener Stadtbibliothek

19. März (RK) Als 130. Kleinausstellung wird im Ausstellungsraum der Wiener Stadtbibliothek vom 29. März bis 7. Mai "Das Theater in der Leopoldstadt (1781 bis 1847). Ausgewählte Kapitel aus seiner Geschichte" gezeigt. Damit wird ein Querschnitt durch die in den Jahren 1963 und 1964 im Lesesaal der Stadtbibliothek bereits gezeigten vier Ausstellungen über das Leopoldstädter Theater geboten. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9 bis 18.30 Uhr frei zugänglich.

- - -